

[Lager : aber wie?]

Autor(en): **Stark, Priska**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF**

Band (Jahr): **22 (1980)**

Heft 3: **Lager - aber wie? : Beginn einer Diskussion**

PDF erstellt am: **27.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-155652>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

■ grundstruktur:

idee: aufteilung der verschiedenen arbeiten in ressorts, mit je einem chef, der verantwortlich ist. (damit man weiss, an wen man sich wenden muss)

- bsp.
- kasse
 - anmeldung
 - werkzeug (pneus)
 - material (farben)
 - küche
 - wetter
 - post
 - helferanzahl
 - ausflüge
 - koordinator der versch. ressorts (vorb. weekend)
 - musik, spiel

– dabei ist natürlich klar, dass jeder chef noch die nötigen leute um hilfe fragen kann, oder dass er seine aufgabe übertragen kann.

– **wichtig:** das lager findet **nicht** statt, findet sich nicht im voraus für jedes wichtige ressort jemand, der es übernimmt.

Ja, das ist, ganz kurz zusammengefasst mein "ideales" lagerprojekt! Es ist weder fertig zusammengedacht, noch sind alle meine lagerideen darin enthalten. Aber es muss ja auch nicht so sein.

Regina Köhle, Rütimattli, 6072 Sachseln/OW

Für mich waren impuls und cbf lager letztes jahr zwei ganz verschiedene ferien gewesen. Das eine war ja auch ein bildungslager. Ich hatte manchmal das gefühl, ich sei in der schule, weil ein zeitplan da war, den man einhalten musste. Zwar war auch plausch dabei, aber nicht so, wie ich ihn im cbf-lager erlebt habe, dafür gibt es ja eben verschiedene lager, die man besuchen kann.

Priska Stark, Sitterthalstrasse, 38, 9014 St. Gallen

Interview von Paul Ottiger mit Maria Marghitola

P: in wievielen lagern von unseren vereinen bist du gewesen?

M: 6 lager

P: in welchen?

M: 2 mal in Schüpfheim (bildungslager)

2 mal Rütimattli

1 mal Morschach (ferienlager)

1 mal Sommerau

P: wie kamst du zu diesen lagern?

M: durch den verein.

P: warum gerade mit behinderten?

M: weil ich mitglied des IMPULS bin.